

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 14-18.518.02

Interpellation Roland Engeler-Ohnemus betreffend sichere Querung der Rauracherstrasse

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Die Planungs- und Projektierungsarbeiten für die Totalsanierung der Hauptachse Aeussere Baselstrasse sind beim kantonalen Tiefbauamt zurzeit noch im Gang. Die Bauarbeiten starten voraussichtlich im Jahr 2015. Bei den Planungsarbeiten haben aufgrund der Anregung durch den Gemeinderat das Management des Verkehrs sowie die Information der Bevölkerung eine hohe Priorität. Der Gemeinderat wird bei wichtigen Entscheidungen miteinbezogen. Es ist vorgesehen, noch in diesem Jahr einen Informationsflyer über das Gesamtprojekt mit den vorgesehenen Baumassnahmen an alle Haushalte von Riehen zu verteilen.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *In verdankenswerter Weise setzt sich der Gemeinderat beim Kanton für eine Beibehaltung des Lotsendienstes während der morgendlichen Einlaufzeiten auf der Kreuzung Rauracherstrasse-Niederholzstrasse ein. Wie lautet die Antwort des Regierungsrats auf das gemeinderätliche Schreiben?*

Bis heute ist noch keine Antwort auf das Schreiben des Gemeinderats an das kantonale Tiefbauamt eingetroffen. Zu diesem Thema wurde übrigens im Grossen Rat auch eine Interpellation eingereicht.

2. *Wie sieht die Führung des Individualverkehrs während den Bauarbeiten an der Aeusseren Baselstrasse aus? Wird der Individualverkehr einspurig mit Lichtsignalanlage auf der Aeusseren Baselstrasse geführt oder ist eine Umfahrung der Baustelle über Quartierstrassen geplant? Wenn ja, über welche?*

Wie in einer Studie mit Verkehrssimulationen nachgewiesen wurde, ist eine Sanierung der Aeusseren Baselstrasse ohne Umleitung, d. h. mit Lichtsignalanlagen, nicht zweckmässig. Die Studie weist nach, dass bei einer minimalen Baustellenabschnittslänge von 200 Metern die Rückstaus auf der Aeusseren Baselstrasse so lang werden, dass sich die Autokolonnen bis in die nächsten Strassenkreuzungen zurückstauen und diese versperren können. Damit ist das Risiko eines zeitweiligen Verkehrskollapses gross. Dies würde schliesslich dazu führen, dass sich der Verkehr vermehrt einen Weg durch die angrenzenden Quartiere und teilweise über Quartiererschliessungsstrassen suchen würde.



Seite 2

Von den Planern wird deshalb die Variante „Umleitung“ vorgeschlagen. Grundsätzlich ist vorgesehen, den Verkehr in Richtung Stadt auf der Aeusseren Baselstrasse zu führen. In Richtung Lörrach soll der Verkehr in der Regel via Rauracherstrasse - Kohlistieg - Grenzacherweg - Bettingerstrasse resp. Eisenbahnweg/Schützengasse - Inzlingerstrasse umgeleitet werden. Je nach Baustellenabschnitt kann der Verkehr auch via Kilchgrundstrasse - Mühlestiegstrasse - Eisenbahnweg - Schützengasse - Inzlingerstrasse geführt werden. Die von der Umleitung betroffenen Strassen sind sogenannte Sammelstrassen oder Hauptstrassen. Eine Verkehrsführung über Erschliessungsstrassen wird vom Gemeinderat abgelehnt.

3. *Welche speziellen Sicherungsmassnahmen (z.B. Lotsendienste) für die zu Fussgehenden und Velofahrenden (die die Fahrbahn queren müssen) sind während den Bauarbeiten an der Aeusseren Baselstrasse geplant?*

Diese Massnahmen sind von der Projektleitung noch nicht definiert worden. Der Gemeinderat wird sich aber dafür einsetzen, dass während der gesamten Bauzeit an der Aeusseren Baselstrasse sichere Querungsmöglichkeiten über die Rauracherstrasse gewährleistet sind.

4. *Gemäss dem geltenden und vom Kanton genehmigten Richtplan soll im Quartierzentrum Niederholz die Einführung einer Begegnungszone geprüft werden (V5). Ist der Gemeinderat bereit, einen Schritt in diese Richtung zu unternehmen und sich beim Kanton zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Rauracherstrasse im Bereich der Schulen, des Quartierzentrums und des geplanten Pflegeheims für eine Reduktion der Tempolimit einzusetzen?*

Im Rahmen des Tempo-30-Konzepts des Kantons Basel-Stadt wurde auch die Rauracherstrasse überprüft und in das Konzept aufgenommen. Der Kanton prüft zurzeit eine temporäre Tempo-30-Signalisierung während den Schulzeiten. Welche Signalisation während der Bauzeit festgelegt wird, ist wie erwähnt noch offen.

Der Gemeinderat beurteilt die Einrichtung einer Begegnungszone in der Rauracherstrasse mit dem bestehenden Busbetrieb und ihrer heutigen Einstufung als Hauptsammelstrasse als wenig realistisch.

Riehen, 23. September 2014

Gemeinderat Riehen